

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0035/2012
	Erstelldatum:	24.04.2012
	Aktenzeichen:	Ref. 6 De/N
Präsentation der Ergebnisse der Bildungsleitplanung und des Berichts zur Tagesbetreuung		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Wolfgang Dersch		
Beratungsfolge	07.05.2012 Stadtrat	

Beschlussvorschlag:

Die von Herrn John vom BASIS-Institut vorgestellten Ergebnisse der Bildungsanalyse, der Bildungsleitplanung, des Maßnahmenkatalogs und der Bericht zum quantitativen Bedarf an Tagesbetreuung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Maßnahmevorschläge umzusetzen.

Sachstandsbericht:

I. Allgemein

Am 27.07.2009 hat der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss zur Sozialplanung gefasst, wonach die Gesamtmaßnahme in 3 Pakete aufgeteilt wird und schrittweise beauftragt werden soll. Das Institut BASIS hat dem Stadtrat in der Sitzung am 27.09.2010 die Ergebnisse des 1. Pakets der Sozialplanung mit der Einteilung der Stadt in neue Planungsbezirke, der Sozialraumanalyse und einer Bevölkerungsprognose präsentiert.

Am 09.11.2010 hat der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss für das 2. Paket der Sozialplanung 50.000,-- € an Haushaltsmittel für das Jahr 2011 bereit gestellt. In der Sitzung am 31.01.2011 wurde vom Stadtrat die Konzeption zur Umsetzung der Sozial- und Bildungsplanung genehmigt. Die Vergabe der Sozialplanung an das BASIS-Institut mit dem 2. Paket der Sozialplanung ist am 17.02.2011 im Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss erfolgt. Das BASIS-Institut wurde in dieser zweiten Projektphase neben der Arbeitsmarktanalyse, die bereits am 05.03.2012 im Stadtrat vorgestellt wurde mit der Erstellung der Tagesbetreuungs- und Bildungsleitplanung inklusive Bildungsanalyse beauftragt. Diese Ergebnisse liegen nun vor.

II. Bildungsanalyse, Bildungsleitplan und Maßnahmenkatalog

Bildung ist das alles bestimmende Thema für das 21. Jahrhundert in der Bundesrepublik Deutschland. Diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe kann nur gelingen, wenn die Bildungsinstitutionen und öffentlichen Entscheidungsträger eng zusammenwirken und Schüler, Lehrer und Eltern als Mitgestaltende und Mitverantwortliche einbezogen werden. Stärker als bisher müssen die Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und miteinander verbunden werden. Sie sollen allen zugänglich, transparent und bezahlbar sein.

Auch die Stadt Amberg will seinen Bürgern ein optimales Bildungsangebot von frühkindlicher Bildung und Erziehung über schulische Angebote bis hin zu Weiterbildungen in Beruf,

Freizeit und Ruhestand sichern.

Die Ergebnisse der Bildungsanalyse, die der Feststellung des Ist-Zustandes der Amberger Bildungsumgebung und statistische Grundlegung des Bildungsleitplans dient, werden im beigefügten Bericht dokumentiert.

Im Frühjahr 2011 wurde mit den Vorarbeiten zur Erstellung eines Bildungsleitplanes begonnen. Dazu wurde eine Projektsteuerungsgruppe gegründet und das BASIS-Institut GmbH, Bamberg, mit der Moderation des Prozesses und der Durchführung einer Bildungsanalyse betraut. Zentrales Ziel des einjährigen Planungsprozesses war nicht die Erstellung eines Bildungsgutachtens, sondern die beteiligungsorientierte Entwicklung eines Bildungsleitplanes für die Stadt Amberg.

Im Mai 2011 fiel mit der 1. Amberger Bildungskonferenz der Startschuss für den beteiligungsorientierten Entwicklungsprozess des Bildungsleitplans. Folgende Themen wurden dabei von den Teilnehmern aufgeworfen und diskutiert:

- Ganztagschule und Vereine
- (Aus-)Bildungschancen nach dem mittleren Abschluss
- Austausch zwischen den Schulen
- Frühkindliche Bildung/Erziehungsverantwortung
- Chancen der Erwachsenenbildung (nicht wahrgenommen)
- Chancengerechtigkeit
- Berufliche Weiterbildung im demographischen Wandel
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auf Grundlage der auf der Bildungskonferenz erarbeiteten Ergebnisse legte die Steuerungsgruppe fest, dass die weiteren Diskussionen in sechs thematischen Arbeitsgruppen gebündelt werden sollten:

- AG 1: Frühkindliche Bildung
- AG 2: Jugendarbeit und Ganztagschule
- AG 3: Arbeitsmarkt und Demographie
- AG 4: Austausch der Schulen
- AG 5: Bildung im Erwachsenenalter
- AG 6: Inklusion

Insgesamt nahmen an den sechs Arbeitsgruppen an die 130 Personen teil. Die Arbeitsgruppen tagten zwischen zwei und sieben Mal (im Schnitt drei Mal), analysierten die Situation im Themenbereich und erarbeiteten Maßnahmenvorschläge. Durch die thematische Eingrenzung der Arbeitsgruppen konnte die Diskussion vertieft werden. Alle für die Stadt Amberg relevanten Bildungsthemen wurden auf diese Weise aber natürlich nicht angesprochen. Insofern sind die Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeitsgruppen als ein Mosaikstein in einer kontinuierlichen lokalen Bildungsdebatte zu verstehen.

Die Ergebnisse des gesamten Planungsprozesses wurden vom BASIS-Institut dokumentiert, in den Arbeitsgruppen und der Projektsteuerungsgruppe diskutiert und bei der 2. Amberger Bildungskonferenz im Februar 2012 vorgestellt und besprochen. Nach der endgültigen Fertigstellung des Bildungsleitplanes und der Präsentation durch Herrn John vom BASIS-Institut liegt er nun dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor.

Ergänzend zur Bildungsanalyse und dem Bildungsleitplan befindet sich eine Übersicht zu den Maßnahmenvorschlägen aus der Bildungsleitplanung im Anhang.

III. Bericht zum qualitativen Bedarf an Tagesbetreuung

Der Bericht zum qualitativen Bedarf an Tagesbetreuung liegt in der Anlage bei und wird in der Stadtratssitzung am 07.05.2012 durch Herrn John vom BASIS-Institut noch mal detailliert vorgestellt.

Wolfgang Dersch, Kulturreferent

Anlagen